

# Aus Kreis und Gau

## Kalkdüngung nicht vernachlässigen

Kalk ist das einzige Düngemittel, das bislang ungefähr in friedensmäßiger Höhe zur Verfügung stand, wenn es auch hin und wieder aus Transportgründen oft dann nicht vorhanden war, wenn es gerade gebraucht wurde. Dies aber lag zum Teil an den Wirtschaften selbst, die ihre Bestellungen nicht rechtzeitig aufgegeben hatten.

Die beste Zeit für eine Kalkung liegt bekanntlich hinter der Getreideernte als Stoppeldüngung, also zu einer Zeit, da die Transportmittelfrage nicht so angepannt ist, wie in den Herbstmonaten, wo vor allem Kartoffeln und Rüben verfrachtet werden müssen. — Aus diesem Grunde sollte jeder Betrieb versuchen, sofort seinen Bedarf heranzubekommen. Wo örtliche Kalkwerke in der Nähe sind, steht selbstverständlich die Selbstabholung im Vordergrund, die vor allem auch die Reichsbahn entlastet.

Die Wirkung des Kalkes liegt weniger in seiner Bedeutung als Pflanzennährstoff, als vielmehr in seinen bodenverbessernden und das biologische Leben im Boden fördernden Eigenschaften. — Eine volle Ausnutzung der drei Hauptnährstoffe Stickstoff, Phosphorsäure und Kali durch die Pflanzen ist nur bei geregelter Kalkzufuhr möglich. Insbesondere ist aber heute die Mobilisierung der Bodenphosphorsäure durch Kalkdüngung ein sehr beachtlicher Punkt.

Jeder, der über den Kalkzustand seiner Felder nicht im Klaren ist, wende sich an seine Wirtschaftsprüfungsstelle und lasse Bodenproben entnehmen und untersuchen. Das ist überall da nötig, wo säureliebende Unkräuter das Feld beherrschen, beispielsweise der kleine Sauerampfer, der Ackerpöbel, das Sandstiefmütterchen und die Saatwuchserblume.

Landwirtschaftsrat Bamberg.

**Madberg.** Der Verhaftung durch Selbstmord entzogen hat sich am Sonnabendvormittag ein hiesiger Einwohner, indem er sich vor den Zug Amdorf—Madberg warf und sofort tot war. Der etwa 35jährige Mann wurde wegen unstilllicher Straftaten, die er schon seit längerer Zeit verübte, verfolgt und sah seiner Verhaftung entgegen.

**Freiberg.** 20 Jahre Ortsgruppe Silbersdorf. In einer eindrucksvollen Rundgebung gestaltete sich die 20-Jahr-Feier der Ortsgruppe Silbersdorf, Kreis Freiberg, Döbeln. An verbotener Stelle gebadet — tot. In den sogenannten Bodelitz-Biesen wurde ein 16jähriger Landwirtschaftslehrling ertrunken aufgefunden. Er hatte allein an dieser verbotenen Stelle gebadet. Es kann nicht oft und eindringlich genug vor solchem Leichtsinne gewarnt werden, dem immer wieder Menschenleben zum Opfer fallen.

**Waldheim.** Mit 80 wieder in der Fabrik. Der Rentner Bernhard Scharf in Kaufschenthal begann seinen 80. Geburtstag. Er arbeitet heute wieder in einer Papierfabrik, in der er über 50 Jahre lang als Papierfortierer beschäftigt war.

Feuerversicherung der Getreide- und Heuböden nicht vergessen!

10 000 RM. Belohnung — Die Kindesentführung in Chemnitz. Für Stumme, die zur Ermittlung des am 18. August in Chemnitz entführten Säuglings oder zur Ermittlung des Täters führen, ist eine Belohnung von 10 000 RM. ausgesetzt worden. Bei dem Kinde handelte es sich, wie berichtet, um ein

vier Wochen altes Mädchen, das im Vorraum der Chemnitzer Drückfrankenbasse im Kinderwagen abgestellt war und dort aus dem Kinderwagen entführt wurde.

## Turnen — Spiel — Sport

### Sachsenmeisterschaften der Schützen

Die am Sonnabend und Sonntag in Chemnitz ausgetragenen Sachsenmeisterschaften im Schießen erreichten sich einer zahlreichen Teilnahme. Ueber 260 Schützen aus dem gesamten Gaugebiet hatten sich eingefunden, die in allen Wettkampfsarten hart um den Siegespreis stritten.

**Ergebnisse:** Wehrmannswehr: Mannschaften: Klasse A: Leipziger Schützen 1443 1395 Ringe; Klasse B: SGB Leipzig 1358 Ringe; Klasse C: Dresdner Verein für Sportliches 1288 Ringe; Altersklasse: Biv. Scheibenschützen, Dresden 1335 Ringe; Einzelschützen: Klasse A: Gebauer (Dresden) 392 Ringe; Klasse B: Weiße (Zwickau) 365 Ringe; Klasse C: Krumbiegel (Göppersdorf) 332 Ringe; Altersklasse: Möhle (Dresden) 386 Ringe. — Wehrmanns-Zimmerleute: Mannschaften 1. Chemnitzer Wehrmanns-Zimmerleute-Verein 1471 Ringe; Einzelschützen: Martert (Chemnitz) 397 Ringe; Klasse B: Schlorke (Dresden) 378 Ringe; Klasse C: Wezel (Leipzig) 392 Ringe. — R.K.-Sports waffe: Mannschaften: Klasse A: Leipziger Schützen 1443 1702 Ringe; Klasse B: Dresdner Verein für Sportliches 1584 Ringe; Klasse C: Reichsbahn-SG Chemnitz 1494 Ringe; Altersklasse: Biv. Scheibenschützen Dresden 1607 Ringe;

## Bauen aus dem Nichts heraus / Das Wohnungswirtschaftswort schreitet fort

Je höher die Wogen der Gefahr rings um uns schlagen, desto ragender steht die Partei als Wellenbrecher in der Brandung. Wenn es überhaupt noch eines Beweises für ihre elementare Notwendigkeit bedürft hätte, dann hat ihn der feindliche Bombenterror geliefert. Dieser zum militärischen Prinzip erhobene Massenmord ist so teuflisch einmalig, daß er überhaupt nur durch eine nicht minder einmalige Erscheinung wie die NSDAP. gemeistert werden kann.

### Außergewöhnliche Aufgaben fordern ebensolche Methoden

Was es heißt, mitten im Kriege Zehntausende von Kubikmetern Erde zu bewegen und Städte und Dörfer mit Splitterschuttgräben zu versehen, können die vielen, vielen Helfer der Partei und ihrer Gliederungen ermessen. Was aber dazu gehört, den Führer der Partei am 9. September zu verwirklichen und Zehntausende neuer Behelfswohnungen zu errichten, ahnen nur die wenigsten. Bauen mit den nötigen Arbeitskräften, Werkzeugen, Maschinen, Transportmitteln und Materialien ist keine Hazeret. Aber aus dem Nichts heraus bauen und an der Schwelle zum sechsten Kriegsjahr auch im Gau Sachsen tausende Behelfswohnungen aus dem Boden stampfen, das kann nur die Partei. Nicht, weil sie sich derartige Aufgaben aus Ueberheblichkeit anmaßt, sondern weil außergewöhnliche Aufgaben auch außergewöhnliche Methoden erfordern und nur mit aktivistischem Schwung zu lösen sind.

Wir haben einen Kreisbeauftragten der NSDAP. für das Deutsche Wohnungswirtschaftswort aufgeführt, bei dem wir bestätigen fanden, daß Schwierigkeiten dazu da sind, um überwunden zu werden. Er berichtet uns, daß die Behelfswohne wie Pilze aus der Erde wachsen, daß sich Menschen verschiedensten Stammes

Frauen: Kon-SG Dresden 1291 Ringe; Einzelschützen: Klasse A: Koch (Leipzig) 434 Ringe; Klasse B: Jedet (Dresden) 420 Ringe; Klasse C: Weiskopf (Rauter) 400 Ringe; Altersklasse: Möhle (Dresden) 415 Ringe; Frauen: Vile (Dresden) 384 Ringe. — R.K.-Gebrauchswaffe: Mannschaften: Klasse A: Leipziger Schützen 1443 1709 Ringe; Klasse B: Dresdner Verein für Sportliches 1501 Ringe; Klasse C: Reichsbahn-SG Dresden 1488 Ringe; Altersklasse: Biv. Scheibenschützen, Dresden 1507 Ringe; Einzelschützen: Klasse A: Weidenhammer (Leipzig) 436 Ringe; Klasse B: Elert (Dresden) 389 Ringe; Klasse C: Sadil (Leipzig) 387 Ringe; Altersklasse: Siebert (Dresden) 400 Ringe; Frauen: Schürer (Rittau) 319 Ringe. — Gebrauchsmäßige Pistole: Mannschaften: 1. Leipziger Schützen 1443 2335/80 Treffer; 2. SGB Leipzig 2224/26 Treffer; 3. Verein für Sportliches Dresden 2186/25 Treffer; Einzelschützen: Meyer (Leipzig) 590/34 Treffer. — Olympische Schnellfeuerpistole: Gebrauchswaffe: 1. Meyer (Leipzig) 45/20 Treffer; Sportwaffe: 1. Meyer (Leipzig) 89/51 Treffer.

## Der Rundfunk am Donnerstag

**Reichsprogramm:** 7.30—7.45: Zum Hören und Behalten: Leben und Werk von Johann Gottfried Herder. — 11.30—11.40: Der Frauenpiegel. — 12.35—12.45: Bericht zur Lage. — 14.15—15.00: Merck von zwei bis drei. — 15.00—16.00: Opern- und Konzertmusik. — 16.00 bis 17.00: Sunter Melodiezeiten. — 17.15—17.50: Das Königsberger Rundfunkorchester spielt. — 17.50—18.00: Die Erzählung des Zeitpiegels. — 18.00—18.30: „Ein schönes Lied zur Abendstunde“. — 18.30—19.00: Der Zeitpiegel. — 19.00—19.15: Frontberichte. — 20.15—21.15: Opernconcert „Wie es euch gefällt“. — 21.15—22.00: Das Ringer Reichs-Brudner-Orchester spielt.

und Standes zu wirklichen Tagemeinschaften zusammenfanden und das Problem der Arbeitskräftebeschaffung zufriedenstellend lösten. Selbst bodenständige Betriebe, die gar nicht für ihre Gefolgschaftsmittelglieder bauen, stellen tageweise Arbeitskräfte ab und geben ein schönes Beispiel umfassender nationalsozialistischer Betriebsgemeinschaft. Diese bewährte sich auch bei der Bereitstellung der notwendigen Transportmittel. Der Kreisbeauftragte weiß immer Rat.

### Behelfswohne aus Lokomotivschlader

Und die Materialbeschaffung? Sie bereitet den Verantwortlichen das meiste Kopfzerbrechen. Hier bestehen Engpässe, die nur mit Energie und Geschick überbrückt werden können. Für die Behelfswohne soll ja kein Ziegelfein in Anspruch genommen werden. Deshalb fand man auch hier einfache und zweckmäßige Auswege. Aus der reichlich anfallenden Schlader der Lokomotiven werden haltbare Bausteine gestampft und zu schmundenen Häuschen geformt. Wo sich Schwierigkeiten in der Landbeschaffung ergeben, ist die Partei wiederum die berufene Mittlerin. In kameradschaftlicher Aussprache zwischen Kreisbeauftragtem und Kreisbauernführer werden die geeigneten Baupläne ausgewählt und landwirtschaftlich genutzte Flächen tunlichst ausgenommen.

So wächst und reift mitten im Krieg ein gewaltiges Gemeinschaftswerk, ohne daß darunter unsere Ernährungsversorgung, Rüstungsproduktion, Bauwirtschaft und unser Transportwesen auch nur im geringsten leiden. Aus dem Nichts entsteht ein entscheidender Beitrag für den Sieg. Wo in aller Welt wäre solches noch möglich? ...

Nach langem fast 2jährigen Hoffen auf ein Wiedersehen in der Heimat erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Obergefreite

**Gerhard Schöne**  
geb. 26. 2. 1918      gef. 27. 10. 1942  
bei den schweren Kämpfen in Nordafrika gefallen ist. Er wurde nach amtlicher Mitteilung auf einem deutsch-italienischen Friedhof beerdigt.

In stiller Trauer  
Familie **Arno Schöne**  
**Dora Walter**  
und alle Angehörigen  
Pulsnitz M. S., Leipzig, Wiesenthal und im Felde

Kaufmann

**Emil Richard Schneider**  
heimgerufen nach Gottes Willen im 66. Lebensjahre.

In stiller Trauer  
**Rosa Schneider**, geb. Haufe  
und **Kinder**  
für alle Hinterbliebenen  
Pulsnitz, den 23. August 1944

Die Einäscherung findet Sonnabend, den 26. August 12.30 Uhr im Krematorium Dresden-Tolkewitz statt.

Von Beileidsbesuchen und Blumen-spenden bitten wir dankend abzusehen.

**Filmveranstaltung**  
am Freitag, den 25. August 1944, 20 Uhr im **Obergasthof zu Lichtenberg**  
**Die goldene Spinne**  
16 Uhr Jugendstunde mit demselben Film.  
NSDAP. Ortsgruppe Lichtenberg

**TV. „Turnerbund“ Pulsnitz e. V.**  
Mittwoch, 23. Aug., 19 Uhr Jugendversammlung im „Bürgergarten“  
NB. Alle Turner und Turnerinnen, welche im Schützentrakt Kächer belegt haben, wollen dieselben am Sonnabend von 17—18 Uhr ausräumen. Treffen im Hof der Köpferlei Thomsche.  
Der Vereinsführer, G. Wenzel

**Jetzt Aussaat!**  
Radies, Herbst-Rettiche, Winter-Rettiche, Winter-Endivien, Winter-Salat, Petersilie, Mangold, Möhren, Körbel, Frühlings-Zwiebeln, Herbst-Rüben, Kohlrabi, Schwarzwurzel, Kapuziner, Spinat, Gartentresse!

**Fritz Wend**  
Samenfachbgl., Dresden A 1  
Zahnsaße 24      Ruf: 10188

**Danksagung.** Allen denen, die unseren lieben, unvergesslichen Vater **Hermann Kleinstück** bei seinem Heimgang ehrten, danken wir hierdurch herzlichst. Besond. Dank der Kriegerkameradsch. Pulsnitz M. S. In stiller Trauer **Paul Hoffmann u. Frau** Pulsnitz M. S., im August 1944.

**Werde Mitglied der NSV.**

**Fragt Euere Mütter,**  
wie im ersten Weltkrieg ihre Wäsche grau und risig wurde, weil viele damals künstlichen Waschmittel ungeeignet und scharf waren. Damals konnte jedermann Waschmittel „erfinden“ und auf den Markt bringen, wie er wollte. Heute dagegen wird jedes Waschmittel, darunter natürlich auch BRÜCKNER'S Spezial-Waschmittel für Grob-, Weiß- und Buntwäsche scharf unter staatlicher Kontrolle gehalten, damit jede Frau ihr kostbares Waschgut rein und unversehrt bewahrt. In großen wie in kleinen Dingen verdient die heutige Führung **EUER VOLLES VERTRAUEN!**

**BRÜCKNER**  
SEIT 1717

Der lockere, feine

**NIVEA**  
KINDERPUDER

trocknet glättet beruhigt

STREUDOSE 65 PF. · BEUTEL 40 PF.

Baderdorf  
Sport Verpackung! Nehmt die Beutel zum Nachfüllen der Papp-Streudosen!

**Michael Y 22. 8. 44**  
Zu unserer Marleen gesellte sich das ersahnte Brüderchen.  
In dankbarer Freude  
**Ingeborg Thieme**  
geb. Hommel  
z. Zt. Liegau-Augustusbad  
Frauenklinik Dr. Stütz  
Dr. med.  
**Karlheinz Thieme**  
z. Zt. Oberarzt im Felde  
Pulsnitz.

**Armin Rolf**  
Die glückliche Geburt eines gesunden Stammhalters zeigen hoch erfreut an  
**Ingeburg Müller**  
geb. Opitz  
**Paul Müller**  
z. Zt. im Osten  
Pulsnitz, Adolf Hillersstr.

**Zeltzirkus NOCK**  
gastiert auf dem **Schützenplatz in Pulsnitz**  
Eröffnung: **23. August, 19.30 Uhr** mit ausgewähl. Programm  
**Kristen von Wolruf**  
Serrliches Pferdmaterial  
Schäb- e Raubtiere  
**Tägl. 2 Vorstellungen**  
15.30 Uhr mit vollem Abendprogramm (Kinder- u. Familienvorstellung) u. 19.30 Uhr  
Koffenöffnung: 10—12.30 Uhr und 14.30 Uhr.  
**Direktion Joh. Nock**

**Wissen Sie?**  
Wissen Sie, daß der Begriff Hormone ganz jungen Datums ist und daß es 1904 das erste Mal gelang, ein Hormon, also einen lebenswichtigen körpereigenen Stoff, auf chemischem Wege künstlich herzustellen?  
Eine Großtat deutscher Forschung

**BAYER**  
ARZNEIMITTEL

Ob an der **Drehbank** ob im **Haushalt**,  
sparm spart Oriba an Material. Daheim gibt es in den vitaminarmen Jahreszeiten bei besonderen Gelegenheiten und als vollwertige Mahlzeit für die Kinder **Döhler Vitasin-Pudding** mit Vitamin B<sub>1</sub>

**Döhler**  
Nährmittel-Fabrik, Erfurt  
Lesen Sie auch unsere Kleinanzeigen.

**Dem Sieg soll alles dienen!**  
Wer aber seinen Körper unnötig und leichtfertig belastet, gefährdet nutzlos seine Schaffenskraft. Gerade heute muß jede Gefährdung der Einsatzbereitschaft vermieden werden, zumal bewährte Kräftigungsmittel, wie z. B. Sanatogen, jetzt nur beschränkt zu haben sind.

**BAUER & CIE**  
SANATOGENWERKE  
BERLIN

**Das geht jeden an!** Denn jeder muß in gesunden Tagen Vorsorge treffen. Krankheiten sind unvermeidbar und kostspielig. Wir bieten Hilfe durch unsere vorbildlichen Krankenschutz. (Aufnahme bis 55 Jahre) Verlangen Sie unverbindliches Angebot. Die Hansse Krankenschutz, Hamburg, z. Zt. (24) Wohlthor, Post Ammühle, Bez. Hamburg.

**Verloren** am 22. 8. am Weg Bad Pulsnitz M. S. — Markt- platz (Stadt) 1 m. Sandstuch, 1 br. Turnhose, 1 Wollbadehose Gegen v. elohng. abzugeben in der Polizeiwache Pulsnitz  
Suche für meinen 12 1/2 jähr Sohn  
**Laufburschenstelle** für nachmittags.  
Ang. u. H 22 a. d. Gesäßl. d. VI  
**Eine Frau** zum Wäscheausbessern (in oder außer Haus) gesucht.  
**Bernhard Kaiser**, Pulsnitz, Lichtenbergstr. 77

**Alles freut sich! Alleskleber**  
ist wieder eingetroffen!  
**Wäsche-Wenzel**

**Inserate**  
bis zum Betrage von RM. 5.— bitten wir, sofort zu bezahlen